

Angst geht um: Aus für Ferienwohnungen?

Von Christian Eckl

Regensburg. Die Rathaus-Koalition plant, wie bereits berichtet, eine sogenannte Zweckentfremdungssatzung. Mit einer solchen könnte man Wuchermieten eindämmen, wie sie im neben stehenden Artikel angeprangert werden.

Allerdings geht nun wegen dieser Ankündigung die Angst um bei Regensburger Ferienwohnungs-Vermietern. „Wir prüfen das nun, ob und wie wir eine solche Satzung erlassen wollen“, sagte dazu auch die Grünen-Fraktionschefin Margit Kunc. Doch will die Koalition auch den Ferienwohnungs-Vermietern ans Zeug flicken? „Wir prüfen das im Moment, ob man eine solche Satzung auch auf Ferienwohnungen anwenden sollte“, so Kunc zum Wochenblatt. Man stehe hier erst ganz am Anfang und müsse erst noch die politische Debatte führen.

Ein Vermieter wendete sich aufgrund des Artikels an das Wochenblatt. Er verweist auf Beispiele aus Berlin und München, wo eine solche Satzung Ferienwohnungs-Vermieter „in die Illegalität zwingt.“

Der Mann, der selbst Ferienwohnungen im Stadtgebiet

betreibt, warnt davor, „da eine Zweckentfremdungssatzung sämtlichen Ferienwohnungs-Vermietern in Regensburg quasi über Nacht die Geschäftsgrundlage entziehen würde, was für viele davon auch existenzbedrohend wäre. Seiner Ansicht nach würde eine „solche Maßnahme nicht für Entspannung auf dem Wohnungsmarkt sorgen, da im Stadtgebiet nur maximal 50 Wohnungen als Ferienwohnung angeboten werden.“

Übergangsfristen für die Vermieter

Doch in Berlin beispielsweise, wo man eine solche Satzung einführt, hat man dies mit Fristen für die Vermieter getan. Anbieter konnten so ihre Ferienwohnungen melden und erhielten dann Bestandschutz bis 2016. In dieser Zeit konnten sie einen Antrag auf Umwidmung der Wohnung in eine Ferienwohnung stellen. Doch unser Vermieter fürchtet, „dass sich die Hoteliers durchsetzen, die uns weghaben wollen.“ Eine ernste Gefahr für eine bunte Mischung im Tourismus, der Regensburg attraktiv macht?



Booking.com, ein Buchungsportal für Hotels, bietet derzeit 78 Ferienwohnungen in Regensburg an. Belasten sie den Wohnungsmarkt?

Foto: ce